

Beach-Soccer-Cup Dreamcatcher siegen

Der Deutsche Meister im Beach-Soccer 2004, die Dreamcatcher aus Braunschweig, zeigte seine große Klasse. Er marschierte durch das Turnier am Tankumsee und hatte auch im Finale keine Probleme mit den African Champs. Mit 5:2 Toren siegten die Traumfänger und blieben damit auch im neunten Spiel des Wochenendes unbesiegt und holten sich zum zweiten Mal den Pokal.



So sehen Sieger aus: Das Braunschweiger Team Dreamcatcher feierte den Sieg beim 6. Beach-Soccer-Cup am Tankumsee ausgiebig. Fotos: André Walther (4)



Die Dreamcatcher (grüne Trikots) setzten sich im Finale gegen African Champ deutlich mit 5:2 durch.

TURNIER IN ZAHLEN

Gruppe A	
1. FÜXXE	15 Pkt.
2. Sandstorms	12 Pkt.
3. Oker Huskies 02	9 Pkt.
4. Dannenbergs Helden	6 Pkt.
5. Team ProGuard	3 Pkt.
6. Lehtownsunnyboys	0 Pkt.

Gruppe B	
1. Erke's Eleven	12 Pkt.
2. Africa Champ	12 Pkt.
3. Wobtalk	12 Pkt.
4. Team Türkei	6 Pkt.
5. Socceros	3 Pkt.
6. Sandratten	0 Pkt.

Gruppe C	
1. Die Torjäger	15 Pkt.
2. Golden Boys	12 Pkt.
3. Los Invalidos	6 Pkt.
4. Die Brenner	6 Pkt.
5. 1. FC Trittdaneben	6 Pkt.
6. Arthrose-Tankumsee	0 Pkt.

Gruppe D	
1. Dreamcatcher	15 Pkt.
2. Willi's Soccer	12 Pkt.
3. Teamgeist „10“	9 Pkt.
4. Joggers	6 Pkt.
5. Jolly Joker	3 Pkt.
6. SG Garlebsen	0 Pkt.

Gruppe E	
1. Global Player	13 Pkt.
2. The Outsider	13 Pkt.
3. Operation laues Lüftchen	7 Pkt.
4. Goal-Runners	7 Pkt.
5. FC Campo	3 Pkt.
6. Autohaus Wolfsburg Wölfe	0 Pkt.

Gruppe F	
1. Anno Tobak	12 Pkt.
2. Fraggles Hardheim	12 Pkt.
3. Conti Devils	7 Pkt.
4. Sport Salge	6 Pkt.
5. B-52	6 Pkt.
6. Blobby Soccer	1 Pkt.

Gruppe G	
1. Erdinger Allstars	12 Pkt.
2. Royal Palace Kicker	10 Pkt.
3. Jogga Bonito	9 Pkt.
4. Rehau	7 Pkt.
5. FC Schlacke	4 Pkt.
6. BSC Beachdribbler Düsseldorf	1 Pkt.

Gruppe H	
1. Real Casino	13 Pkt.
2. Barfuß Bethlehem	8 Pkt.
3. Lokomotive Elbschlick	7 Pkt.
4. Desperados	7 Pkt.
5. Stanno & Friends	4 Pkt.
6. Lech Beach-Soccer Team	3 Pkt.

Achtelfinale	
FÜXXE – Africa Champ	2:3
Die Torjäger – Willi's Soccer	2:1
Global Players – Fraggles Hardheim	4:1
Erdinger Allstars – Barfuß Jerusalem	2:0
Erke's Eleven – Sandstorms	2:1
Dreamcatcher – Golden Boys	4:1
Anno Tobak – The Outsiders	1:4
Real Casino – Royal Palace	4:2

Viertelfinale	
Africa Champ – Die Torjäger	4:3 n. N.
Global Players – Erdinger Allstars	3:1
Erke's Eleven – Dreamcatcher	1:2
The Outsiders – Real Casino	2:4

Halbfinale	
Real Casino – Dreamcatcher	1:10
Africa Champ – Global Players	2:0

9m-Schießen um Platz 3	
Global Players – Real Casino	15:14

Finale	
Dreamcatcher – Africa Champ	5:2

Die Siegermannschaft: Benjamin Later (TW), Michael Krüger, Maik Littmann, Dennis Schlüter, Martin Wypych, Marc Pfitzner, Tobias Schmidt und Michael Allet.

„Dreamcatcher“ fangen den Titel

Beach-Soccer-Cup 2006: 48 Teams spielten 135 Begegnungen und erzielten mehr als 1000 Tore

Vom Beach-Soccer-Cup berichten Reinhard Matzick, Sebastian Priebe und Marco Momberg

ISENBÜTTEL. Es wurde viel Sand aufgewirbelt – die Kicker gaben beim Beach-Soccer-Cup 2006 am Isenbütteler Tankumsee alles. Ein Favorit setzte sich am Ende durch. Die Dreamcatcher aus Braunschweig siegten im Endspiel gegen die African Champs mit 5:2.

Vor dem Finale sahen die vielen Fans insgesamt 134 Begegnungen mit über 1000 Toren. 48 Teams (das ist neuer Rekord) waren am Samstag, um 11 Uhr pünktlich angereist und kämpften in sechs Gruppen um das Erreichen des Achtelfinales am Sonntag.

Die Veranstalter hatten kurzfristig noch ein drittes Spielfeld installiert, so dass alle Teams regelmäßig zum Einsatz kamen. Spektakuläre Tore, Seitfallzieher, Flugkopfbälle und auch viele überraschende Aktionen wurden auf allen drei Courts gezeigt.

Neun Tore aufgeholt

In den Gruppenspielen setzten sich fast überwiegend die Favoriten durch. Nur in der Gruppe B wurde es richtig spannend. Die Africa Champs mussten im letzten Spiel gegen das „Team Türkei“ neun Tore aufholen und siegten in letzter Sekunde tatsächlich mit 9:0. Die Mannschaft Wobtalk hatte das Nachsehen und musste zuschauen.

Die Afrika Champs wurden zum Spezialisten für späte Tore. Auch im

Viertelfinale erzielten sie erst Sekunden vor Abpfiff den Ausgleich gegen das Team der Gifhorner Rundschau, „Die Torjäger“. Im Neunmeterschießen siegten die „Champs“ dann mit 4:3.

Verdienter Sieger

Im Finale hatte das Team dann allerdings keine echte Siegchance gegen die „Dreamcatcher“ aus Braunschweig. Die erste Unsicherheit nutzten die Braunschweiger „Traumfänger“ sofort aus. Einen Freistoß von der Mittellinie nutzte Maik Littmann eiskalt aus. Er droste das Leder in die Maschen und fortan kontrollierten die Dreamcatcher das Spielgeschehen im Sand und erhöhten nach Kontertoren regelmäßig. Beim Stande von

5:2 ertönte der Abpfiff und die Traumfänger nahmen ein verdientes Bad im See.

Für die Braunschweiger trafen Maik Littmann (2), Dennis Schlüter (2) und Marc Pfitzner (1). Für die African Champs waren Walid Hasni und Miki Tuzlak erfolgreich. „Ein verdienter Sieger“, lobte Organisator Daniel Simon die Spielkünste der Dreamcatcher.

Fans stehen im Wasser

Das Endspiel, das von der Gifhorner Rundschau präsentierten Beach-Soccer-Cups 2006, lockte die Fans an den Centercourt. Dicht gedrängt standen die Besucher hinter der Absperrung und selbst auf der Wasserseite standen die Fans (in Badehose) in Dreierreihen.



Maik Littmann wurde zum besten Spieler des Turniers gewählt.



Nicht nur das Wetter, sondern auch die heiß umkämpften Spielszenen auf den Courts heizten ein. Wer wollte konnte sich mit einem Sprung in die Fluten des Isenbütteler Tankumsees abkühlen.